



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION KÜNZELSAU
Pressestelle

Medien-Info

Künzelsau, 31.05.2010



Gemeinsamer Pressebericht der Staatsanwaltschaft Heilbronn und der Polizeidirektion Künzelsau

Schiebetüreneinbruchsserie geklärt Zwei 17 und 19 Jahre alte Öhringer als Haupttatverdächtige ermittelt

Öhringen / Hohenlohekreis Eine Serie von über 20 Einbrüchen in Geschäften mit Schiebetüren hatte die Polizeidirektion Künzelsau seit Ende Oktober vergangenen Jahres in Öhringen beschäftigt und bei den Geschäftsleuten auch für entsprechende Unruhe gesorgt. Wie bereits mehrfach berichtet, hatten sich die zunächst unbekanntes Täter ganz offensichtlich darauf spezialisiert, in Geschäfte, die mit automatisch öffnenden Glastüren ausgestattet waren, einzubrechen.

Zur Aufklärung der Serie wurde von der Polizeidirektion Künzelsau eine gemeinsame Ermittlungsgruppe aus Schutzpolizei und Kriminalpolizei eingerichtet. Die Fahndungsmaßnahmen gestalteten sich dabei sehr personal- sowie zeitintensiv und waren am vergangenen Wochenende von Erfolg gekrönt.

Die Ermittler konnten zwei 17 und 19 Jahre alte Öhringer als Haupttatverdächtige festnehmen. Die beiden Festgenommenen waren in den zurückliegenden Wochen bereits ins Visier der Ermittler geraten, da sie zur Nachtzeit mit anderen Personen wiederholt im Stadtgebiet angetroffen wurden bzw. beobachtet worden waren. Sie räumten bei ihren durchgeführten Vernehmungen die Begehung der Tatserie weitestgehend ein. Zudem gaben sie zu, dass in einem Fall ein 15-jähriger Jugendlicher aus Öhringen als Mittäter beteiligt war und in zwei weiteren Fällen ein 19-jähriger, ebenfalls in Öhringen wohnend, mitgeholfen hatte. Während die beiden benannten Mittäter bereits wegen diverser Delikte polizeibekannt

...

waren und der 15-Jährige zurzeit bereits wegen anderer Delikte eine Jugendhaftstrafe verbüßen muss, war der 19-jährige Öhringer bislang lediglich wegen eines Ladendiebstahldelikts aufgefallen. Der zweite, 17-Jährige war nach polizeilichen Erkenntnissen bislang noch nicht strafrechtlich in Erscheinung getreten.

Als Tatmotiv gaben die beiden Hauptverdächtigen Spielsucht an. Sie hatten das gestohlene Geld nämlich sofort wieder in den Öhringer Spielhallen umgesetzt. Die entwendeten Alkoholika und Zigaretten wurden entweder selbst konsumiert oder in Bargeld umgesetzt.

Die Festgenommenen wurden nach ihren Vernehmungen wieder auf freien Fuß gesetzt.

Bei den durchgeführten Wohnungsdurchsuchungen wurden in ihren Zimmern noch einige Beuteteile aufgefunden und sichergestellt.

Auf die beiden ermittelten Hauptverdächtigen werden nun zudem auch noch die Kostenforderungen der geschädigten Geschäfte für die bei den Einbrüchen verursachten Sachschäden zukommen, die mittlerweile auf mindestens 35.000 Euro beziffert werden.

Die Aufarbeitung der gesamten Einbruchsserie wird noch geraume Zeit in Anspruch nehmen.

„Ich hoffe, dass wir durch die Aufklärung dieser Einbruchsserie das Sicherheitsgefühl der Öhringer Bevölkerung und Geschäftsleute wieder stärken konnten“, so der Leiter der Polizeidirektion Künzelsau, Leitender Polizeidirektor Richard Diesch.